

Gregori Ott auf den Spuren von Kugel-Legende Günthör

BASEL. Der Liestaler Kugelstösser Gregori Ott hat nach einer verunglückten Saison ein grosses Ziel: Olympia 2016 in Rio de Janeiro.

Er ist mehrfacher Schweizer Rekordhalter und Meister im Kugelstossen, seine persönliche Bestleistung liegt bei 18,64 Metern: Gregori Ott ist eines der grössten Leichtathletik-Talente des Landes und möchte in die Fussstapfen von Olympia-Bronze-Gewinner und Kugelstosslegende Werner Günthör treten. Der junge Liestaler musste aber vergangene Saison gesundheitlich arg untendurch. Kurz vor der Europameisterschaft im letzten März setzte ihn

eine Grippe ausser Gefecht. Eine Erkrankung am vegetativen Nervensystem beendete seine Saison vorzeitig.

Seit einem Monat befindet sich Ott wieder im Training und kann neu auch auf die



«Ich will nach Rio»: Gregori Ott. IMAGO

sportmedizinische Unterstützung durch die Merian-Iseli-Klinik zählen. «Ich will an die Olympischen Spiele in Rio», sagt er voller Zuversicht. «Als ich im Sommer krank im Bett lag, war es ein noch weit entfernter Traum. Jetzt ist die Weite von 20,50 Metern für mich allgegenwärtig», sagt Ott. So weit muss der 21-jährige seine Kugel stossen, um nach Brasilien zu fahren. «Ich mache schnell Fortschritte», sagt der Basler Old Boy. Die Saisonvorbereitungen werden nun allerdings durch die RS unterbrochen. Nach fünf Wochen Grundausbildung wird er die Sportler-RS absolvieren. «Bis Mitte März werde ich in Magglingen hart trainieren», sagt Ott. cs

20 Sekunden

Gemeindefusion

STEIN. In den Fricktaler Gemeinden Stein, Mumpf, Obermumpf und Schupfart wird am 22. November an der Urne noch einmal über eine Fusion zu einer Gemeinde Stein im Fricktal abgestimmt. SDA

Neuer Coach für U21

BASEL. U21-Trainer Thomas Häberli wird ab sofort Talent-Manager des FCB. Massimo Ceccaroni (Technischer Leiter Nachwuchs) betreut die U21 aus der Promotion League interimistisch bis Ende der Vorrunde. SDA

Spende für Tierheim

BASEL. Der Tag der offenen Tür des Casinos Basel in Zusammenarbeit mit dem FC Basel war laut den Organisatoren ein voller Erfolg. Dem Tierschutz beider Basel werden für den Neubau des Tierheims 10 000 Franken gespendet. 20M